

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1965-09-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

17. September 1965

Dearest Adeline, -

ja, ich habe mich strafbar gemacht, bin schwersten Versäumnisses schuldig und kann nur aufs innigste um Verzeihung bitten. Aber der Briefband war (und ist!!!) noch immer nicht völlig fertig. Dazu kamen die Schwierigkeiten der Re-Akklimatisierung ans liebe "Flachland" und das heimische Kilchberg, wo ich doch sehr viel "selbständiger" zu funktionieren habe als in der Klinik; und dazu kamen zahllose dort oben auf hier unten verschobene kleine Verpflichtungen, denen nun nicht mehr auszuweichen war.

Anruhend zwei Bildchen. Das eine, will sagen, sein Gegenstand war die interne Sensation von Leukerbad - für Aerzte, Schwestern, Therapeuten und Patienten, die davon raunen gehört. Noch nie hatte dort oder in irgend einem Krankenhaus ein Patient im Bette gekocht, wie ich dies mit soviel Eifer und Erfolg ganz regelmässig tat. Das Essen war mir einfach zu schlecht, und so kochte ich es entweder um oder bereitete eigene Speisen. Die andere Photo zeigt mich auf dem Balkon, auf den mein Bett gerollt wurde, und wo ich es hübsch hatte, wenn das Wetter gnädig war. Sie sehen die Künstlerin an der Arbeit. Freilich: mit Ihrem Hut von anno 1906 kann nichts sich messen, aber selbst ich durfte ähnliche Hüte noch erleben, und die allerneuesten von heute sind teilweise nicht unähnlich.

Bin recht froh zu wissen, dass es bei Ihnen doch wenigstens einigermaßen geht, dass sie Ihre Ruhe haben und vorschriftsgemäss leben können. Will nur hoffen, dass Sie sich bald hinlänglich kräftigen, um wieder ans Klavier zu können. Denn ein bischen spielen, - das wäre gewiss ein Seelenheil.

Den "Mephisto"-Prozess haben wir in der ersten Instanz gewonnen, und die legal sehr gut unterbaute Urteilsbegründung wird vielleicht den Adoptiv-Gorski enttautigen und uns die zweite Instanz ersparen. Aber dass Gründgens ein Gott war, unterliegt in der ganzen Bundesrepublik keinem Zweifel. Nun, von mir aus, so lange Klaus davon unangefochten bleibt.

Ade, ade, sagte die kleine Schwalbe. Ich bin immer - und um keinen Grad weniger herzlich, wenn ich schweige -

sehr die Ihre:

